

Eigenes Logo, Broschüre, Speisekarten und Internetseite

BRENNER. Zur Themenstraße wird auch eine Informationsbroschüre herausgegeben, die in den Mitgliedsbetrieben, in den Tourismusvereinen und Gemeinden aufliegen wird. Es werden zudem einheitliche Speisekarten für die Gastbetriebe erstellt. Auch ein eigenes Logo wurde kreiert. Eine Internetseite zur Themenstraße ist am Samstag online gegangen: www.altebrennerpasstrasse.eu.

10

Gastbetriebe von Gries am Brenner bis Gossensaß sind Teil der neuen Themenstraße. Von außen sind sie an einer eigenen Plakette erkennbar, die das Logo der Themenstraße trägt.

Grenzüberschreitende Themenstraße

KULTUR: Neue Themenstraße „Alte Brennerpasstraße“ eröffnet – Zehn Gastbetriebe von Gries bis Gossensaß beteiligen sich daran

BRENNER. Schon seit der Antike ist der Brennerpass ein wichtiger Alpenübergang, heute ist er für viele aber lediglich einen kurzen Stopp für einen schnellen Einkauf wert. Dass die Gegend dies- und jenseits des Passes aber sehr viel mehr zu bieten hat, das soll die neue Themenstraße zeigen, die am Samstag eröffnet wurde: die „Alte Brennerpasstraße“.

Der Brenner ist der niedrigste Alpenübergang und erfreut sich einer langen, vielfältigen Geschichte. Interessant ist unter anderem die Entwicklung des Verkehrs und mit ihm die Veränderung der Ortschaften.

Die Gemeinden Gries am Brenner und Brenner haben im Rahmen eines grenzüberschreitenden Interreg-Kleinprojektes die Geschichte der alten Brennerpasstraße thematisch aufgearbeitet. Ziel war es, Orte und Betriebe von Gries bis Gossensaß aufzuwerten. Entstanden ist das Konzept zu einer Themenstraße, die Kultur, Historisches und Gastronomie vereint.

Dafür haben sich zehn Gastbetriebe nördlich und südlich des Brenners zusammengeschlossen. Unterstützt von den örtlichen Chronistengruppen wurden die besonderen Gegebenheiten des Gebietes erfasst, in mehrere Themenschwerpunkte aufgeteilt und ausgearbeitet. Jeder Mitgliedsbetrieb hat ein bestimmtes Thema gewählt, dessen Inhalte er gemeinsam mit den Chronisten vertieft hat. Die Ergebnisse präsen-



Die Ehrengäste und Gemeindevertreter gratulierten den Wirten, denen eine Mitgliedsplakette überreicht wurde.

Hermann Maria Gasser

tiert er nun in seinem Gasthof.

Orte entlang der Straße kennenlernen

Im Rahmen des Tages der Europäischen Zusammenarbeit haben der Interreg-Rat Wipptal, die Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Wipptal und die Gemeinden Brenner und Gries am Brenner die „Alte Brennerpasstraße“ am Samstag im Prennerhaus am Brenner vorgestellt.

Die beiden Vizebürgermeister Dolores Oberhofer (Brenner) und Siegfried Kerschbaumer (Gries am Brenner) begrüßten die über 100 Gäste.

Helga Mahlknecht vom Amt für europäische Integration und Christian Stampfer (Land Tirol) stellten das Interreg-IV-Programm Italien-Österreich vor.

Oberhofer und Kerschbaumer stellten den Werdegang des Projekts und die entstandene The-

menstraße vor. Oberhofer betonte, dass es das Ziel dieses Projektes sei, die Geschichte aufzuarbeiten und in Szene zu setzen. Urlauber sollen dadurch animiert werden, die alte Brennerstraße zu befahren und damit ihre Geschichte sowie die Orte entlang der Straße mit ihren kulturellen und gastronomischen Eigenheiten kennenzulernen.

Kerschbaumer ging auf die Attraktionen entlang der Themenstraße ein (siehe eigenen Bericht).

Anschließend sprachen die EU-Parlamentarier Herbert Dorfmann, der Europa-Sprecher der SPÖ Tirol, Max Unterrainer, und Nationalrätin Gisela Wurm Grußworte. Sie betonten, dass die Grenzregion Brenner etwas Besonderes sei und dass diese Projekte die Zusammenarbeit stärken und die Grenzen im Kopf abbauen werden.

Pfarrer Attila Nagy-György segnete die Partnerschilder, die die

HINTERGRUND

Die teilnehmenden Gastbetriebe

BRENNER. An der Themenstraße beteiligen sich mehrere Gasthäuser mit jeweils speziellen Themen: das **Gasthaus „Alte Post“** (Postwesen), das **Hotel „Weißes Rößl“** (Literatur), das **Café „Dolce Vita“** (Salz und Erz), das **„Sportcafé“** (Warenverkehr) und der **„Humlerhof“** (Kohlebergbau) in Gries am Brenner, der **„Moarwirt“** (Reisende über den Brenner), das **Hotel „Schuster“** (Literatur und Musik) und die **Pizzeria „Europa“** (Jagd im Wipptal) in Gossensaß, die **„Marktbar“** (Geschichte des Brennermarktes und Aufstiegsan-

lagen) am Brenner und der **Gasthof „Vetter“** (Befestigungsanlagen) in Brennerbad.

Entlang der Strecke wurden einige besondere Attraktionen ausgewählt, und zwar die Pfarrkirche St. Valentin am Brenner, die Kapelle Maria Heimsuchung in Brennerbad, die Pfarrkirche mit der Barbarakapelle in Gossensaß, der Meilenstein in Gries, das Zoll- und Pallhaus in Lueg und das Kaiserbild in Gries. Zu jeder dieser Sehenswürdigkeiten gibt es eine Info-Tafel, weiters gibt es Übersichtstafeln am Brenner, in Gossensaß und Gries am Brenner mit allgemeinen Informationen.

© Alle Rechte vorbehalten

Ehrengäste und Gemeindevertreter dann an die Mitgliedsbetriebe überreichten.

Zum Abschluss wurden nach einer Ortsführung am Brenner

die Kapelle Maria Heimsuchung, die Zacharias-Quelle und die Betriebsanlage der Zacharias-Thermalquellen in Brennerbad besichtigt.

© Alle Rechte vorbehalten